

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1818

24 (24.3.1818)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 24. Dienstags den 24ten März 1818.

Bekanntmachungen.

1) Hüfingen. In der Nacht vom 7ten auf den 8ten d. wurde mittelst Einsteigens in das hiesige Amtskanzlei Gebäude die im Kanzleizimmer befindliche Depositenkasse gewaltsam erbrochen, und hieraus 326 fl. 43 kr. entwendet. — Sämmtliche Behörden werden hiervon mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, auf diefalls verdächtige Menschen ein genaues Augenmerk fassen, und auf allenfällige Entdeckung des Diebes denselben gefänglich anher einliefern zu lassen. Hüfingen den 13ten März 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Mannheim. Am 4ten Februar l. J., des Abends, ist in dem Wirthshause zum silbernen Kopfe ein Bauernmantel entwendet worden. — Der Eigenthümer desselben hat sich des Wiederempfanges wegen bei unterzeichneter Stelle zu melden. Mannheim den 10ten März 1818.

Großherzogl. Stadtkamt.

v. Jagemann. Vdt. May.

1) Säckingen. (Vorladung.) Jakob Geis, von Delling, Deserteur des großherzogl. bad. Linien-Infanterie-Reg. v. Neuenstein, wird hiermit aufgefordert, von heute an binnen 6 Wochen entweder bei seinem Kommando, oder bei uns um so gewisser sich zu stellen, als ansonst nach den bestehenden Gesetzen gegen ihn sùrgefahen werden würde. Säckingen den 11ten März 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Wertheim. Nach einem Beschlusse des großherzogl. Direktoriums des Main- und Tauberkreises vom 3ten März l. J. No. 2872, ist der ledige Joh. Adam Kuhn, von Reicholz-

heim, im ersten Grade für mundtobt erklärt worden. Das Publikum wird daher gewarnt, ohne dessen gerichtlich bestellten Curator, den Hs. Adam Amend, Wagnermstr. zu Reicholzheim, mit diesem mundtobten Verschwender irgend ein Rechtsgeschäft abzuschließen; insbesondere warnt man die Gastwirth, demselben eine Zechen zu borgen. Wertheim den 7ten März 1818.

Großherzogl. 2tes Landamt.

2) Ladenburg. (Mundtobterkl.) Den Wilhelm Schuhmann, Bürger in Schriesheim, hat man heute im ersten Grade mundtobt erklärt, und ihm den Bürger Philipp Ferschner als Curator angeordnet; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Ladenburg den 16ten Februar 1818.

Großherzogl. Amt.

3) Karlsruhe. In Sachen des Handelsmann Griesbach, Kläger dahier, gegen Handelsmann Jakob Hühner, Beklagten, von Kreisbitz in Böhmen, Forderung betreffend, wird nunmehr auf ungehorsames Ausbleiben des Beklagten und erfolgtes Anrufen des Klägers, in Gemäßheit der öffentlichen Aufforderung vom 3ten Dezember v. J. die gegen den Beklagten eingeklagte Schuld für anerkannt und richtig angenommen, der Beklagte mit seinen Einreden hingegen ausgeschlossen, zu Bezahlung dieser Schuld nebst sämtlichen Kosten in contumaciam für schuldig erkannt, und wird der Kläger aus dem Erlöse der dahier liegenden Waaren des Beklagten, nach deren vorgängiger Versteigerung, befriediget werden; welches hiermit in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 3ten Dezember v. J. bekannt gemacht wird. Versügt Karlsruhe den 20ten Februar 1818.

Großherzogl. Stadtkamt.

2) **Welnheim.** In Betreff des Friedrich Wilhelm Hochischen Debitwezens dahier werden nunmehr bezüglich auf die unterm 8ten Oktober v. J. geschene öffentliche Vorladung die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Masse ausgeschlossen, und die noch in Deposito ruhenden Gelder der Wittib des Gemeinischuldners, nachher geehelichten Ruckin, ausgeliefert. Weinheim den 4ten März 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) **Gochsheim.** Auf heutigem Viehmarkte wurden verkauft: 4 Pferde, 117 Ochsen, 74 Stiere und 26 Kühe. Der Erlös daraus beträgt und sind in Umlauf gekommen 22,374 fl. 21 kr. welches andurch bekannt gemacht wird. Gochsheim den 16ten März 1818.

Großherzogl. Stadtrath.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

2) zu **Schönau**, an die beiden Vgr. u. Tuchmachermstr. Jakob und Ludwig Kuhn, über deren Vermögen der Saut erkannt ist, auf Montag den 27ten April, Vormittags um 9 Uhr, vor dem großherzoglichen Amtsrevisorate zu Schönau.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

2) zu **Walldorf**, an den verstorbenen Vgr. u. Schuhmachermstr. Mathias Hutiz, über dessen Verlassenschaft der Saut erkannt ist, auf Montag den 20ten April, Vormittags um 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Walldorf.

Aus dem Großherzogl. Stadt- u. iten
Landamte Bruchsal

2) zu **Rusheim**, an den in Saut erkantten Handelsmann Johannes Hager, auf Donnerstag den 26ten März früh 9 Uhr,

vor der Theilungs-Commission auf dem Rathhause in Rusheim.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

2) zu **Mußloch**, an den gewesenen Vgr. u. Gastwirth zum Hirsch, Wilhelm Heiß, über dessen Vermögen der Saut erkannt ist, auf Mittwoch den 6ten Mai, Vormittags um 9 Uhr, vor dem großherz. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Müßloch. Zugleich wird bemerkt, daß Obergerichts Advocat. Bachers als Contradictor massae, und Oberger. Advocat Courtin als Sachwalter sämmtl. Gläubiger ernannt sind.

1) **Mannheim.** Ueber das Vermögen der Maurermeister Joseph Kisselischen Eheleute wurde heute der förmliche Konkurs erkannt; es werden demnach alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Masse eine Forderung aufstellen zu können glauben, und solche noch nicht vorgebracht haben, hiermit aufgefordert, sich desfalls bis zum 25ten April l. J. Morgens 9 Uhr, bei diesseitigem Amtsrevisorate zu melden, und über die Richtigstellung und den Vorzug zu handeln, widrigenfalls sie damit von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden sollen. Mannheim den 28ten Februar 1818.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Engen

2) von **Möhringen**, Johann Nepomuk Bertsche, (Sohn des ehemaligen Schullehrers Bertsche daselbst), welcher im Jahre 1792 als Glasergeselle in die Fremde gieng, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in beiläufig 500 fl. besteht.

1) Mannheim. Der unbekannt wo abwesende Jakob Lemaisre, von Käferthal, für welchen in der hiesigen Stadtamtlichen Depositur noch etwa 25 fl. von der Handelsm. Stähleschen Debitmasse herrührend aufbewahrt liegen, wird hiermit zu deren Empfange binnen 3 Monaten edictaliter aufgefordert, widrigenfalls der Betrag an die Miterben abgegeben werden soll. Mannheim den 1ten März 1818.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

1) Karlsruhe. Da sich auf die diesseitige Aufforderung vom 3ten Dezbr. v. J. als Eigenthümer und Inhaber des von dem hiesigen Handelsmann Abraham Ertinger der Jeannette Lenz unter dem 1ten Juli 1804 über ein zu 6 pCt. verzinsliches Darlehen von 440 fl. ausgestellten Schuldscheins in anbe- raumter Frist niemand gemeldet hat, so wird nunmehr der etwaige Besitzer dieses Schuldscheins mit seinen Ansprüchen hieran hiermit ausgeschlossen, und der Schuldschein für mor- tifizirt erklärt. Befügt Karlsruhe den 5ten März 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

Versteigerungen.

1) Heidelberg. Mittwoch den 1ten April l. J. Morgens nach 8 Uhr, werden im Hause des Bäckers Jung zu Ebingen die beiden Schul- fonds. Güter daselbst, das eine in 201, das andere in 127½ Morgen neu Maas bestehend, auf Erb- und jährigen Zeitbestand loosweise, und bei etwa vorhandenen Liebhabern auch im Ganzen unter Ratifications- Vorbehalt ver- steigert; wobei man zugleich bemerkt, daß bei dem größeren Gute ein geräumiges Oekonomie- gebäude mit ausgebaut wird. Heidelberg den 17ten März 1818.

Großherzogl. Schulfonds. Verrechnung

1) Sinsheim. Künftigen Donnerstag den 2ten April d. J. Nachmittags 1 Uhr, wird man zu Kirchard auf dortigem Gemein- dshause ohngefähr 200 Eubd. Kornstroh, 1400 Ebd. Spelzenstroh, 30 Ebd. Weizen- stroh, 30 Ebd. Wintergerstenstroh u. 30 Säcke

Gesüd, unter Vorbehalt höherer Genehmigung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber freundlichst eingeladen werden. Sinsheim den 16ten März 1818.

Großherzogl. Domanal- Verwaltung.

1) Heidelberg. Auf Dienstag den 3ten März d. J. Morgens 9 Uhr, soll zu Ziegel- hausen im Wirthshause zum Lamm nachbe- nanntes in den herrschaftlichen Waldungen des Ziegelhäuser Reviers aufgemachte Holz öffent- lich versteigert werden:

1) im Distrikt Leiterberg 47½ Klafter Buchenscheiter, 52¼ Klft. Buchenklöße, 4¼ Klft. Eichenklöße;

2) im Haag ober der Mühle ½ Klft. Buchen- klöße;

3) ober der Kirche 6¼ Klft. Buchenklöße;

4) im Felgenwalde 4 Klft. Buchenklöße;

5) im schönen Buchwalde 3 Klft. Buchen- klöße;

6) in dem ganz nahe bei Ziegelhausen lie- genden Walddistrikt Schimmel, 5 Klft. Buchen- klöße, 2¼ Eichenklöße, 16 Stämme Eichen.

Die etwaige Kauflustigen können dieses Holz mit dem Oberförster Bronn zu Ziegel- hausen vorher in Augenschein nehmen, und haben sich an benanntem Tage und Stunde, mit einem obrigkeitl. Attestate ihrer Zahlungs- fähigkeit versehen, zu Ziegelhausen einzufinden. Heidelberg den 21ten März 1818.

Großherzogl. Forstamt.

1) Kislau. Freitag den 27ten d. M. Vormittags 10 Uhr, werden zu Rauenberg von dem disponiblen Vorrathe 1817r Früchte: 6 Mtr. 7 Er. Korn, 140 Mtr. Gerste, 70 Mtr. Spelz u. 50 Mtr. Haber in einzelnen Parthien bei annehmbaren Geboten ohne Ratifications- Vorbehalt öffentlich an den Meißbietenden versteigert. Kislau den 19ten März 1818.

Großherzogl. Domänen- Verwaltung.

1) Sinsheim. Bei diesseitiger Stelle steht eine Spanische Ruedelpresse, welche ganz gut und vollständig ist, zum Verkaufe bereit. Sinsheim den 18ten März 1818.

Großherzogl. Stadtrath.

Den 3ten dieses Monats, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Behausung

Lit. B 3. No. 12. verschiedene Sorten Schnupf-, Tabak-, Mehle und Carotten-, Rauchtabak, auch Tabak-fabrik-Geräthschaften verschiedener Art, öffentlich freiwillig versteigert werden.

A n z e i g e.

Am 11ten d. wurde in Gegenwart des hiesigen großherzogl. Kreisdirectors Freiherrn v. Stengel der Grundstein zu einer neuen Kirche für die reformirte Gemeinde zu Käferthal gelegt. Alle Einwohner des Dorfes nahmen den herzlichsten Antheil an dieser Feier, und auf eine achtungswerthe und erfreuliche Weise gab sich dabei das schöne brüderliche Verhältniß, in dem die Bekenner der verschiedenen Confessionen miteinander stehen, zu erkennen. Das Fest, mit allen Glocken verkündet, begann in der katholischen Kirche, in welcher die reformirte Gemeinde, seit dem Abbruch ihrer baufällig und zu klein gewordenen Kirche, auf die freundliche Einladung der katholischen Gemeinde, ihren Gottesdienst hielt. Hier wurde von dem katholischen Pfarrverweser zu Feudenheim und Käferthal ein musikalischer Hochamt, begleitet von dem Gesang der Schuljugend, gehalten, und nach demselben, von dem lutherischen Pfarrverweser in Mannheim und Käferthal, eine dem Ort und dem Gegenstand angemessene Rede gesprochen. Von dort gieng ein feierlicher, mit Musik begleiteter Zug, der von der ganzen Schuljugend des Dorfes eröffnet wurde, und an den sich die übrige Gesellschaft und sämtliche Orts-Einwohner angeschlossen, nach der Baustätte, wo die Grundsteinlegung auf feierlichste vor sich gieng. Eine die gemeinschaftlichen Empfindungen des Dankes gegen den Durchlauchtigsten Landesfürsten, das großherzogl. Ministerium des Innern, das Kreisdirectorium, den reformirten Kirchenvorstand und die katholische Gemeinde ausdrückende Rede des reformirten Inspektors Währ von Heidelberg beschloß die Feierlichkeit.

Bei Johann Peter Rüttinger in Lit. F 1. No. 7. ist eine große Parthie Packleinwand angekommen, davon 100 Ellen zu 6 fl. 45 fr. abgelassen werden; sie ist besonders für Tape-

zierer, Strohsäcke und Tabak-Verpackungen zu empfehlen.

Ein braunes schleisfreies Pferd, welches zum Reiten und ein- und zweispännig Fahren sehr gut gehet, ist in Lit. I 1. No. 14. zu verkaufen.

Bei Wilhelm Hartmann, dem reformirten Hospitale gegenüber, sind täglich verschiedene Sorten Rindersuppen, Zwieback, wie auch das sogenannte Ulmer Thee, Brod zu haben.

Unterzeichneter empfiehlt sich allen Garten-Freunden bestens mit allen zur Gärtnerei gehörigen Artikeln, als: Gemüs- u. Blumen-Saamen aller Art, Sceden, Pflanzen, Bäume und Sträucher, wie auch perennirende Rabatten-Pflanzen; dann mehrern Zentnern Bur für Einfassungen. Diejenige, welche mich mit Aufträgen beehren wollen, werde ich stets mit Aufrichtigkeit bedienen. Kataloge sind unentgeltlich zu haben; Briefe u. Gelder erwarte Porto frei.

W. Walther, Handelsgärtner
in Heidelberg.

Theater-Anzeige.

Künftigen Mittwoch den 1ten April, wird mit Bewilligung großherzogl. Hoftheater-Intendance, zum Vortheile des Hoffchauspielers Franz Sonntag, von sämtlichen Mitgliedern der hiesigen Bühne: Eine große musikalisch deklamatorische Akademie, im Theatersaale gegeben werden, wozu alle Freunde des Guten und Edeln ergebenst eingeladen sind.

Dienstnachricht.

Der erledigte evang. lutherische Schuldienst zu Böhlingen, evang. Dekanats Emmendingen, Dreisamkreises, ist dem Schullehrer Carl Haag von Oberschaffhausen verliehen worden. Die Bewerber um den dadurch erledigten evang. lutherischen Schuldienst zu Oberschaffhausen, desselbigen Kreises, evang. Dekanats Emmendingen, mit einem Competenz-Anschlag von 150 fl. haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Specialate und Dekanate bei der obersten ev. Kirchen-Behörde vorschriftsmäßig zu melden.